am 4.8.50.

Liebe Kinder,

ganz schnell, wenn ich sie ueberhaupt zu Ende bringe, ein paar kurze Zeilen an Euch, von denen ich hoffe, dass sie Euch bei guter Gesundheit und in ein wenig froher Stimmung erreichen.

Zunaechst die mir wichtig erscheinenden Angelegenheiten:

Anliegende Registrations Karte erhielten wir vor ein paar Tagen; ich schicke sie an Dich, mein Junge, in der Annahme, dass "Fritze" -der Wagen-sich gegenwaertig unter Deiner Obhut befindet. Sei sicher, sie jedes Mal Margrit zu geben, wenn sie den Wagen benutzt.--

Hast Du daran gedacht, bei Wanamaker wegen des "Jet Lighter" anzufragen? Bis heute ~~sind~~ ist noch kein "tracer" beim Postamte hier eingetroffen.

Denke daran, an Kirschs~~s~~ und Ella zu schreiben!

Wir waren froh, als wir heute Deinen Brief erhielten, selbst wenn Deine Stimmung nicht sehr erfreulich zu sein schien. Ich wuensche Dir und mir, dass es Dir besser geht.- Bei uns hier herrscht zwar nicht Ordnung, aber erhebliche Unruhe: heute ist das Program fuer die "big affair" gekommen, und mir ist bange davor. Wenn sie doch erst vorueber waere! Ich wuenschte, ich koennte mich distanzieren; oder ich waere ein preacher oder haette einen besonderen Assistenten, der mir meine drei Reden schreiben koennte, die ich nur abzulesen brauchte! Da aber keines von allem der Fall ist, muss ich mich schon selber daran machen, den von mir erwarteten Teil zu erledigen. Und damit gedenke ich in den naechsten Tagen anzufangen.

Von Dir, liebe Snute, haben wir seit einiger Zeit nichts gehoert. Da aber Jochen uns heute Deine Gruesse sandte, sind wir einigermassen beruhigt in der Annahme, dass es Dir gut geht. Ich finde es sehr vernuenftig von Dir, dass Du ein paar Tage in Phila zugibst. Wenn ich nun sage, dass es vielleicht das Beste waere, wenn Du bis zu Eurer gemeinsamen Heimfahrt dort bliebest, wirst Du sicherlich fest beschliessen, auf alle Faelle nach Connecticut zu fahren. Ich will Dich aber wirklich in keiner Weise beeinflussen!

Das einzige Mal, das wir von Dir, gute Snute, in letzter Zeit -wenn auch indirekt-hoerten, war, als ein Paket von Wanamaker an Dich addressiert ankam mit der Mitteilung, dass der Betrag fuer seinen Inhalt unserem Konto belastet waere. Das ist an und fuer sich nichts Schlimmes, aber es waere doch vielleicht nicht falsch gewesen, wenn Du uns irgendwie von einer solchen Transaction informiert haettest. Wir muessen wenigstens im Bilde sein, wem und wieviel wir schulden.

Ich muss mich jetzt zum Essen fertig machen, zu dem wir von Hewitts eingeladen sind. Darum Schluss! Vielleicht schreibe ich spaeter mehr.

Inzwischen ist es nach ½ 2; wir haben ein Knee Gelenk punktiert und einen ausgedehnten Brustabscess geoeffnet. Mutti ist bereits seit einiger Zeit nach oben gegangen, waehrend ich noch arbeite.

Gute Nacht!

Papa.

Das ist wohl ein Irrtum meinerseits, denn nachdem ich nochmals nachsah, fand ich, daß alles in Ordnung war.

Margrit Metzger, das ist ganz recht, aber mit unserem Kinder zu tun haben sind beide herzliche Grüße. Habe eine Riesen-Sache